

Geplante Erhöhung des Ethanolanteils im Ottokraftstoff

Verwendbarkeit von E10-Kraftstoffen in Mazda Fahrzeugen

- Freigabe für Modelle der neuen Generation ab Einführung Mazda6 2002
- Ziel: Entwicklung von nachhaltigen, umweltfreundlichen Technologien
- Mazda Konzeptfahrzeug Furai kann mit E100 betrieben werden

Leverkusen, 18. Februar 2008: Derzeit plant die Bundesregierung, den zulässigen Anteil von Bioethanol in Normal- und Superbenzin von fünf auf maximal zehn Prozent zu erhöhen. Für Mazda Fahrer bedeutet dies konkret: Alle Mazda Modelle der neuen Fahrzeuggeneration ab 2002 mit Ottomotoren (inklusive Benzin-Direkteinspritzer) beginnend mit der Einführung des Mazda6 sind laut Hersteller für die Verwendung von E10-Kraftstoff freigegeben.

Bei allen unten aufgeführten Modellen ist eine uneingeschränkte Verwendung des E10-Kraftstoffs möglich, sofern dieser allen Vorschriften und Regeln zur Kraftstoffqualität im Allgemeinen entspricht:

Mazda2 (ab Baujahr 2007)

Mazda2 (Baujahr 2003 - 2007; Produktionsstätte Valencia)

Mazda3 und Mazda3 MPS (ab Baujahr 2003)

Mazda5 (ab Baujahr 2005)

Mazda6 und Mazda6 MPS (ab Baujahr 2002)

Mazda MX-5 (ab Baujahr 2005)

Mazda CX-7 (ab Baujahr 2007)

Mazda RX-8 (ab Baujahr 2003)





Die Verwendbarkeit von E10 bei älteren Mazda Modellen mit Benzinmotoren wird derzeit noch geprüft. Nach heutigem Kenntnisstand können diese Fahrzeuge nicht mit E10 betrieben werden, sondern sind für Kraftstoff mit maximal fünf Prozent Ethanol (E5) ausgelegt, wie er in Zukunft noch mit der Kraftstoffsorte Super Plus an den deutschen Tankstellen verfügbar sein soll.

Ziel von Mazda ist es, nachhaltige, umweltfreundliche Technologien zu entwickeln ohne dabei die typischen Zoom-Zoom Werte wie Fahrspaß oder Dynamik zu vernachlässigen. Dabei setzt Mazda sowohl auf Wasserstoff als auch auf Bioethanol als alternative Antriebsstoffe der Zukunft. Die Entwicklung und Erforschung neuer Energien zur Sicherung der Mobilität künftiger Generationen stehen für Mazda weit oben auf der Agenda. Mit der auf der North American International Motor Show in Detroit Anfang dieses Jahres vorgestellten Konzeptstudie Mazda Furai setzt Mazda nicht nur mit einem zukunftsweisenden Design Akzente sondern auch mit einem umweltfreundlichen Antrieb: Durch die Verwendung eines neuen 100-prozentigen Zellulose-Ethanol-Kraftstoffs (E100), der gemeinsam mit BP entwickelt wurde, ist der Furai ebenso dynamisch wie umweltverträglich und steht damit für Zoom-Zoom in Perfektion.

Auskunft erteilt:
Karin Lindel
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 21 73/9 43-3 03
E-mail: klindel@mazda.de

A stylized graphic of the words 'ZOOM-ZOOM' in a bold, yellow, handwritten-style font. The text is set against a horizontal yellow brushstroke background that tapers at both ends.